

TECHNISCHES MERKBLATT

MATTPLASTIK

Verwendungszweck:

Für strapazierfähige, scheuerbeständige und strukturell erhaltende Innenanstriche, insbesondere für Flächen geeignet, die starker Belastung ausgesetzt sind, wie in Schulen, Krankenhäusern, öffentlichen Gebäuden, Büros, Hotels, Restaurants, Fluren, Treppenhäuser usw., dader Anstrich äußerst strapazierfähig und darüber hinaus gut reinigungsfähig ist, weiterhin hervorragend geeignet für Rauhfaser-, Relief- oder Prägetapeten sowie Wandbeläge und Struktur tapete zur Betonung der Struktur durch schönen Seidenglanz-Effekt.

Eigenschaften:

Wasser verdünnbar, umweltschonend und geruchsarm, wasch- und scheuerbeständig lt. EN 13300, Nassabriebklasse 2, hochreinigungsfähig, beständig gegen handelsübliche Desinfektions- und Haushaltsreinigungsmittel, diffusionsfähig, gut deckend, leichte Verarbeitung.

Bindemittelbasis: Kunstharz-Latex.

Glanzgrad: matt.

Farbton: Weiß, als Lagerware.

Lagerung: Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.

Zusatzinformation:

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie die bei dem Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Gefahrenklassen nach VbF: entfällt

ADR/RID: entfällt

Entsorgung:

Sonderabfalldeponie, Sonderabfallverbrennung. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen, sondern bei Problemstoffsammelstellen abgeben. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Technische Information Stand: Jänner 1995

Diese Technische Information ist auf Basis der neuesten Stände der Technik und unserer Erfahrung zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die vielfältigen Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer Technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer/Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung zu prüfen.

für den Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung:

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und Objektbezogen.

Beschichtungsaufbau:

Grundbeschichtung: Mattplastik mit max. 10% Wasserverdünnt.

Schlussbeschichtung: Mattplastik mit max. 5% Wasserverdünnt.

Auftragsverfahren: Streichen, rollen oder spritzen.

Airlessauftrag:

Spritzwinkel: 50°

Düse: 0,021“

Druck: 150 bar

Mindestverarbeitungstemperatur:

Verarbeitungs- u. Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter +5°C verarbeiten.

Abtönung:

Mit Voll- und Abtönfarben, in Pastelltöne abtönbar. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Dunkelere Töne im Werk ausmischen lassen.

Verdünnung: Mit reinem Wasser (max. 10%)

Verbrauch:

ca. 300 g/m² für Grund- und Schlußbeschichtung auf glattem Untergrund, auf rauhen Flächen entsprechend mehr. (Richtwert ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).

Trockenzeit:

Bei +20°C und bei 65% rel. Luftfeuchtigkeit nach 4–6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.

Reiniger Arbeitsgeräte:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Bitte beachten:

Um die spez. Eigenschaft dieses Produktes zu erhalten, darf es nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nicht in einem Zug verarbeiten.

Geeignete Untergründe:

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trocknenden Substanzen und trocken sein.

KalkzementundZementputzederMörtelgruppePIIu. PII:
Feste, normalsaugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grobporösen, sandenden, saugenden Putze ein Grundanstrich mit Tiefengrund LF.

Gips- und Fertigputz der Mörtelgruppe PIV u. PV:
Ein Grundanstrich mit Emulsionsgrund, Gipsputz mit Sinterhaut vorher schleifen und entstauben.

Gipsbauplatten:
Aufsaugenden Platten ein Grundanstrich mit Emulsionsgrund.

Gipskartonplatten:
Spachtelgrate abschleifen. Ein Grundanstrich mit Emulsionsgrund.

Beton:
Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlen de, sandende Substanzen entfernen.

Gasbeton:
Ein Grundanstrich mit Tiefengrund LF.

Holz- und Holzwerkstoff :
Mit den wasser verdünnbaren, umweltschonenden Acryl -Lacken oder Holzfarbe beschichten.

Tragfähige Beschichtungen:
Matte, schwachsaugende Beschichtungen direkt überarbeiten.

Glänzende Oberflächen:
Lacke anrauen. Ein Grundanstrich mit Universal Haftgrund.

Nichttragfähige Beschichtungen:
Nichttragfähige Lack- und Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen sowie mineralische Beschichtungen entfernen.

Leimfarbenanstriche:
Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Emulsionsgrund.

Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier:
Ohne Vorbehandlung beschichten.

Nichtfesthaftende Tapeten:
Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen.

Ungestrichene Glasfaser-Wandbeläge:
Ohne Vorbehandlung beschichten.

Schimmelbefallene Flächen:
Schimmelbelag entfernen. Fläche mit Antipilz Konzentrat, mit Wasser vermischt, vorstreichen und gut durch trocknen lassen.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß-, Öl- oder Fettf
Ein isolierender Grundanstrich mit Sperrgrund. Auf
schichtung mit Isolierfarbe aromatenfrei vornehmen.

lecken:
stark verschmutzten Flächen die Schlußbe-

Kleine Fehlstellen:

Nachentsprechender Vorarbeit mit Füllspachtel, nac
gebenenfalls nachgrundieren.

h Verarbeitungsvorschrift ausbesserung ge-